



Büchereizentrale
Niedersachsen



Diese Pressemappe digital

Pressematerialien

Verbundkonferenz der Onleihe Niedersachsen
13. März 2024 im Schloss Celle

Inhalt

- Faktenblatt zum Verbund Onleihe Niedersachsen
- Am Verbund teilnehmende Bibliotheken
- Problem der rechtlichen Ungleichstellung von E-Books und gedruckten Büchern
- Informationen zur Büchereizentrale Niedersachsen

Faktenblatt zum Verbund Onleihe Niedersachsen

Was ist die Onleihe Niedersachsen?

- Verbund niedersächsischer Öffentlicher Bibliotheken unter Koordination der Büchereizentrale Niedersachsen.
- Zweck des Verbundes: Den Nutzer:innen der angeschlossenen Bibliotheken Zugang zu einer Vielzahl von E-Medien bieten (E-Books, E-Audios, E-Paper, E-Magazine, E-Video, E-Music).
- Das Angebot wird realisiert durch die Firma divibib GmbH, die ein für Öffentliche Bibliotheken geeignetes Angebot an E-Medien-Lizenzen und die dafür notwendige Verleihplattform anbietet.

Historie der Onleihe Niedersachsen

- Frühjahr 2009: Gründung des Verbundes mit Förderung des Landes Niedersachsen (Zuschuss zum Medienpool, Zuschuss zu Implementierungs- und Betriebskosten).
- Mai 2009: Start des Portals mit 20 Bibliotheken.
- 2021: Umbenennung des Verbundes von NBib24 (Niedersächsische Bibliotheken 24 Stunden online) zu Onleihe Niedersachsen.
- Aktuelle Anzahl Bibliotheken: 158 Verbundbibliotheken. Damit momentan einer der größten E-Medien-Verbünde bundesweit.
- 15-jähriges Jubiläum im Frühjahr 2024.

Zahlen und Fakten zum Verbund

- Medienbestand: 181.291 Exemplare; 31.567 Titel (01.02.2024).
- 54 Prozent des Bestandes gehören zur Kategorie „Belletristik und Unterhaltung“, Fokus liegt auf Romanen.
- 2.068.058 Entleihungen in 2023 (rund 6 Prozent Steigerung im Vergleich zum Vorjahr).
- 51.450 Nutzer:innen in 2023.
- Rund 500.000 Euro Erwerbungssetat aller Verbundbibliotheken in 2024.

Kontakt und weitere Informationen zum Verbund

Projektkoordination

Büchereizentrale Niedersachsen

Franziska Sievert

04131 9501-45

sievert@bz-niedersachsen.de

Verbandsprecherin

Stadtbibliothek Seelze

Sabine Langbehn

05137 94559

Stadtbibliothek.seelze@htp-tel.de

Onleihe Niedersachsen-Bibliotheken

Folgende niedersächsische Bibliotheken nehmen an der Onleihe Niedersachsen teil (Stand: 01. März 2024):

1. Stadtbibliothek Achim
2. Bücherei am Rathausplatz, Adendorf
3. Gemeindebücherei Aerzen
4. Stadtbücherei Alfeld
5. Stadtbibliothek Aurich
6. Bibliothek im Gripe-Haus, Bad Bevensen
7. Gemeindebücherei Bad Essen
8. Stadtbücherei Bad Fallingbommel
9. Stadtbücherei Bad Harzburg
10. Stadtbibliothek Bad Pyrmont
11. Samtgemeindebücherei Bardowick
12. Stadtbücherei Barsinghausen
13. Gemeindebücherei Bad Rothenfelde
14. Bibliothek Barnstorf
15. Stadtbücherei Bassum
16. Stadtbücherei Bergen
17. Bibliothek im Medienforum, Bersenbrück
18. Gemeindebücherei Bienenbüttel
19. Georg-von-der-Vring-Bibliothek, Brake
20. Stadt- und Schulbücherei Braunlage
21. Stadtbücherei Bremervörde
22. Bücherei Bruchhausen-Vilsen
23. Stadtbücherei Bückeberg
24. Mediothek Bunde
25. Stadtbücherei Burgdorf
26. Bücherei Burgwedel
27. Stadtbibliothek Buxtehude
28. Stadtbibliothek Celle
29. Fahrbücherei Landkreis Celle
30. Stadtbibliothek „Alter Bahnhof“, Clausthal-Zellerfeld
31. Stadtbibliothek Cuxhaven
32. Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven
33. Nicolas-Born-Bibliothek Dannenberg / Hitzacker
34. Gemeindebücherei Delligsen
35. Stadtbücherei Delmenhorst
36. Mediothek Diepholz
37. Stadtbücherei Dissen
38. Gemeindebücherei Drochtersen
39. Stadtbibliothek Duderstadt
40. Bücherei Ebstorf
41. Stadtbibliothek Einbeck
42. Stadtbücherei Emden
43. Samtgemeindebücherei Emlichheim
44. Bücherei der Samtgemeinde Esens
45. Gemeindebücherei Fredenbeck

46. Bücherei Freiburg/Elbe
47. Mediothek Friedeburg
48. Öffentliche Bücherei Fürstenau
49. Gemeindebücherei Ganderkesee
50. Stadtbibliothek Garbsen
51. Stadtbücherei Geestland
52. Stadtbibliothek Gehrden
53. Büchereien der Samtgemeinde Gellersen
54. Stadtbücherei Gifhorn
55. Stadtbibliothek Goslar
56. Gemeindebücherei Grasberg
57. Gemeindebücherei Großefehn
58. Gemeindebücherei Großenkneten
59. Gemeindebücherei Hambühren
60. Stadtbücherei in der Pfortmühle, Hameln
61. Stadtbücherei Hann. Münden
62. Bökerstuuu - Öffentliche Bücherei der Bürgerstiftung Hanstedt
63. Samtgemeindebücherei Harpstedt
64. Bibliotheken der Gemeinde Hatten (Kirchhatten und Sandkrug)
65. Fahrbücherei Heidekreis
66. Stadtbücherei Helmstedt
67. Gemeindebücherei Hesel
68. Stadtbibliothek Hildesheim
69. Stadtbücherei Holzminden
70. Gemeindebücherei Hude
71. Samtgemeindebücherei Isenbüttel
72. Gemeindebücherei Isernhagen
73. Bücherei Jork
74. Stadtbücherei Königslutter am Elm
75. Stadtbücherei Laatzen
76. Stadtbibliothek Langenhagen
77. Stadtbibliothek Leer
78. Stadt- und Schulbibliothek Lehrte
79. Bibliothek Lilienthal in Murkens Hof
80. Stadtbibliothek Lingen
81. Gemeindebücherei Loxstedt
82. Samtgemeindebücherei Lüchow
83. Landkreis Lüneburg (Bleckede und Scharnebeck)
84. Ratsbücherei Lüneburg
85. Stadtbibliothek Melle
86. Stadtbücherei Munster
87. Samtgemeindebibliothek Neuenhaus
88. Stadtbibliothek Neustadt a. Rbge.
89. Stadtbibliothek Nienburg / Weser
90. Stadtbibliothek Norden
91. Stadtbücherei Nordenham
92. Bibliothek im Conversationshaus, Norderney
93. Stadtbibliothek Nordhorn
94. Medienzentrum und Bildstelle Northeim
95. Samtgemeindebücherei Geestequelle, Oerel

96. Stadtbibliothek Osterholz-Scharmbeck
97. Stadtbibliothek Osterode am Harz
98. Gemeindebücherei Ottersberg
99. Gemeindebücherei Oyten
100. Stadtbücherei Pattensen
101. Stadtbücherei Peine
102. Medienzentrum Peine
103. Samtgemeindebücherei Artland, Quakenbrück
104. Gemeindebücherei Rastede
105. Gemeindebücherei Rhauderfehn
106. Gemeindebücherei Ritterhude
107. Stadtbibliothek Rotenburg
108. Stadtbibliothek Salzgitter
109. Samtgemeindebücherei Salzhausen
110. Gemeindebibliothek Sande
111. Stadtbücherei Sarstedt
112. Stadtbücherei Schneverdingen
113. Stadtbücherei Schortens
114. Samtgemeindebücherei Schüttorf
115. Samtgemeindebücherei Schwarmstedt
116. Stadtbibliothek Seelze
117. Stadtbücherei Seesen
118. Gemeindebücherei Seevetal
119. Samtgemeindebücherei Selsingen
120. Bibliothek Waldmühle, Soltau
121. Samtgemeindebücherei Sottrum
122. Stadtbibliothek Springe
123. Bücherei Stadland
124. Stadtbücherei Stadthagen
125. Gemeindebücherei Steinkirchen
126. Bibliothek Stuhr
127. Bibliotheken der Gemeinde Südheide (Unterlüß und Hermannsburg)
128. Stadtbücherei Sulingen
129. Stadtbibliothek Syke
130. Schul- und Samtgemeindebücherei Tarmstedt
131. Stadtbücherei Twistringen
132. Bücherei der Hansestadt Uelzen
133. Bücherbus e. V. im Landkreis Uelzen
134. Gemeindebücherei Uetze
135. Gemeindebücherei Uplengen-Remels
136. Stadtbücherei Uslar
137. Stadtbibliothek Varel
138. Stadtbibliothek Verden
139. Stadtbücherei Visselhövede
140. Stadtbücherei Walsrode
141. Büchereien Wangerland (Horumersiel und Hooksiel)
142. Gemeindebibliothek Wedemark
143. Stadtbücherei Weener
144. Gemeindebücherei Wennigsen
145. Stadtbücherei Westerstede

- 146. Gemeindebücherei Westoverledingen
- 147. Gemeindebibliothek Weyhe
- 148. Stadtbibliothek Wiesmoor
- 149. Gemeindebücherei Wietze
- 150. Öffentliche Bücherei Wildeshausen
- 151. Stadtbibliothek Wilhelmshaven
- 152. Gemeindebücherei Winsen (Aller)
- 153. Stadtbücherei Winsen (Luhe)
- 154. Stadtbücherei Wittmund
- 155. Bibliothek im Bildungszentrum Wolfenbüttel
- 156. Stadtbücherei Wolfenbüttel
- 157. Stadtbibliothek Wunstorf
- 158. Bibliothek Zeven

Rechtliche Ungleichstellung von E-Books und gedruckten Büchern

So funktioniert die elektronische Ausleihe von E-Medien in der Bibliothek

Zwischenhändler wie die Firma divibib GmbH oder die Firma Overdrive verhandeln stellvertretend für die Bibliotheken mit den Verlagen Lizenzen für den Verleih der E-Medien. Diese Firmen stellen auch die technischen Plattformen und den Support bereit und schließen mit den Bibliotheken Verträge über die von ihnen angebotenen Lizenzen ab. Die Bibliotheken wählen nach rein fachlichen Kriterien, welche Titel zu ihrem Bestand passen und für ihre jeweiligen Zielgruppen sinnvoll erscheinen.

Das Verfahren ist wie beim gedruckten Buch: Es gibt nur eine elektronische „Ausleihe“ pro Person, feste Leihfristen und die E-Books, die gerade „verliehen“ sind, können erst dann vom Nächsten genutzt werden, wenn sie „zurückgegeben“ wurden.

Das sind die Probleme beim E-Lending

- Viele aktuelle E-Book-Titel können in der Bibliothek nicht ausgeliehen werden, denn eine in Deutschland gängig gewordene Lizenzbedingung ist das sogenannte „Windowing“, bei der Neuerscheinungen für die Bibliotheken erst nach einer Wartezeit von bis zu einem Jahr für die elektronische Ausleihe angeboten werden.
- Für gedruckte Bücher werden von Bund und Ländern sogenannte „Bibliothekstantiemen“ an Autor:innen als angemessene Vergütung für die Ausleihe gezahlt. Für E-Books gilt dies nicht. Eine Entscheidung über die Ausweitung der Bibliothekstantieme auf den elektronischen Bereich muss auf politischer Ebene getroffen werden.
- Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) fordert: Das E-Book muss dem gedruckten Buch rechtlich vollständig gleichgestellt werden. Diese Gleichstellung ist in den letzten Jahren bei der Buchpreisbindung und der ermäßigten Mehrwertsteuer bereits vollzogen worden. Jetzt fehlt noch die Gleichstellung beim Verleih von E-Books mit gedruckten Büchern, um eine eindeutige gesetzlich geregelte Grundlage für faire Lizenzmodelle zu schaffen. Dafür ist eine Aktualisierung des Urheberrechts nötig.

- Die Bibliothekstantieme muss auf elektronische Werke ausgeweitet werden, damit Autor:innen auch für die E-Ausleihe – wie bei gedruckten Büchern – entschädigt werden. Im Gegenzug dazu müssen die gleichen Nutzungsrechte für elektronische wie für gedruckte Werke eingeräumt werden.
- Die jetzige Bundesregierung hat das Thema in den Koalitionsvertrag aufgenommen.
- Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hat in 2023 eine Studie in Auftrag gegeben, die die wirtschaftlichen Auswirkungen des E-Lendings auf den Buchmarkt untersucht. Auf Grundlage der Erkenntnisse sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen zum E-Lending und zum Windowing erörtert werden.

Der Deutsche Bibliotheksverband e. V. (dbv) setzt sich seit Jahren für die rechtliche Gleichstellung ein. Eine Themenseite auf der dbv-Website liefert weitere Hintergrundinformationen und Stellungnahmen des dbv zum Thema: <https://www.bibliotheksverband.de/e-books-bibliotheken>

Informationen zur Büchereizentrale Niedersachsen

Die Büchereizentrale Niedersachsen ist eine gemeinnützige kommunale Beratungs- und Dienstleistungseinrichtung für Öffentliche Bibliotheken in Niedersachsen. Sie wird getragen vom Büchereiverband Lüneburg-Stade e.V. und finanziert sich aus kommunalen Mitteln des Trägerverbandes, eigenerwirtschafteten Mitteln und durch die institutionelle Förderung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

Die Büchereizentrale bietet unter anderem:

- Bibliotheksfachliche Beratung
- Fortbildungen
- Angebote zur Leseförderung
- Lesereisenprogramm
- Organisation von Verbänden und Konsortien
- Landesweite Projekte und Arbeitsprogramme
- Materialien und Konzepte zur Medienkompetenzvermittlung
- Bibliothekssoftware allegro-OEB
- Qualitätssicherungs- und Zertifizierungsverfahren „Bibliothek mit Qualität und Siegel“
- Dienstleistungen im Bereich Medienbearbeitung und Reorganisation

Weiterführende Informationen finden Sie unter <https://www.bz-niedersachsen.de/>.

Pressekontakt

Büchereizentrale Niedersachsen

Martina Schürmann

04131 9501-34

presse@bz-niedersachsen.de

www.bz-niedersachsen.de/presse.html